



PRESSEMITTEILUNG 27. Februar 2023

klimafit Kurse 2023 starten ab 1. März

Als erster von 149 Standorten deutschlandweit beginnt das Weiterbildungsangebot klimafit am 1. März in Lüdinghausen

Düsseldorf, 27. Februar 2023. Starkregen, Hochwasser und Hitzewellen: Die Klimakrise stellt Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Engagierte BürgerInnen können mithelfen, ihre Kommune klimafreundlicher zu gestalten. Wie das geht, lernen sie ab März im Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“. Lüdinghausen startet am 1. März als erster von insgesamt 23 Standorten in NRW.

[KlimaDiskurs.NRW e.V.](https://www.klimadiskurs.nrw.de) organisiert und koordiniert das Projekt klimafit als Hub NRW in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen in NRW sowie der Verbraucherzentrale NRW. „Wir freuen uns, dass die Kursreihe klimafit bereits zum dritten Mal an Volkshochschulen in NRW durchgeführt wird und unterstützen dieses Projekt sehr gerne. klimafit ist an vielen Standorten ein wichtiger Baustein im Angebot der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinsam für den Klimaschutz in ihrer Kommune einsetzen wollen“, sagt Celia Sokolowsky, Vorstandsvorsitzende des [Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW](https://www.landesverband-vhs-nrw.de).

Als erster Standort deutschlandweit startet klimafit in diesem Jahr in Lüdinghausen, dort findet der erste von sechs Kursabenden am Mittwoch, 1. März, statt. An 22 weiteren Standorten in NRW ist die [Anmeldung bei der jeweiligen Volkshochschule](#) noch möglich. Im Kursverlauf erfahren Interessierte mehr über das Klimamanagement ihrer Kommune und wie sie sich daran beteiligen können. Dabei haben die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, mit führenden KlimawissenschaftlerInnen, regionalen und lokalen ExpertInnen und Initiativen zu sprechen.

klimafit Challenge: Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Der Fortbildungskurs klimafit richtet sich an alle, die den Klimaschutz voranbringen wollen. Damit beginnen die Teilnehmenden bereits im Kurs: Die klimafit Challenge zeigt, wie sie CO₂-Emissionen durch kleine Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen oder im Verkehr einsparen können. Indem die Teilnehmenden weniger Energie verbrauchen, tragen sie zusätzlich zur Versorgungssicherheit in ihrer Kommune bei. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 137 Tonnen CO₂ eingespart. „Genau das finden wir als Verbraucherzentrale NRW spannend: Der Kurs klimafit trägt zu konkreten CO₂-Einsparungen bei, indem er die Teilnehmenden dazu motiviert, ihr Verhalten zu verändern“, so Udo Sieverding, Bereichsleiter Energie und Mitglied der Geschäftsleitung der [Verbraucherzentrale NRW](https://www.verbraucherzentrale-nrw.de).

Nachhaltige Wirkung durch Netzwerke

Die im klimafit Kurs vermittelten Inhalte wirken nach. Sieverding: „klimafit bildet MultiplikatorInnen für den lokalen Klimaschutz aus. Wir brauchen diese Expertise und starke Netzwerke, denn Klimaschutz findet ganz wesentlich konkret vor Ort statt.“

Auch nach Ende der Kursreihe wirkt klimafit – beispielsweise durch regelmäßige Treffen in klimafit Stammtischen, die seit dem ersten Durchlauf der Kursreihe 2020 in einigen Kommunen entstanden sind.



Weitere Informationen zu klimafit in NRW:

[klimadiskurs-nrw.de/klimafit](https://www.klimadiskurs-nrw.de/klimafit).

Übersichtskarte mit allen teilnehmenden Kursstandorten:

[klimafit-kurs.de/kurs-finden](https://www.klimafit-kurs.de/kurs-finden).

Über klimafit:

klimafit wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt und wird seit 2020 deutschlandweit angeboten. „Die Klimakrise beeinflusst, wie wir künftig unsere Städte planen, wie wir wohnen und uns ernähren. Der Kurs klimafit vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, wie wir uns an den Klimawandel und seine Folgen gut anpassen können. Er stattet die Teilnehmenden mit Handlungskompetenzen aus, so dass sie aktiv den Klimaschutz vor der Haustür mitgestalten können. Das macht Mut und zeigt, dass wir die Klimaziele erreichen können“, sagt Bettina Münch-Epple, Leiterin der Bildungsabteilung beim WWF Deutschland. Deutschlandweit bieten 149 Volkshochschulen den klimafit Kurs in diesem Jahr an.

„Mit jedem zehntel Grad Erwärmung jenseits des vereinbarten Klimaziels von 1,5°C steigt das Risiko für unbeherrschbare Folgen für Mensch und Natur. Daher muss jede und jeder auf eigene Weise dazu beitragen, weitere Emissionen und die Verbrennung fossiler Energieträger einzusparen“, sagt Dr. Klaus Grosfeld, Klimawissenschaftler und REKLIM-Geschäftsführer. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs klimafit erhalten die Teilnehmenden ihr klimafit Zertifikat, das sie als MultiplikatorInnen für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

Den Kurs klimafit haben der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelt. Als dritter Projektpartner im Konsortium führt die Universität Hamburg die sozialwissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt durch. Lokale Klimaschutzverantwortliche, VertreterInnen von lokalen Initiativen und WissenschaftlerInnen unterstützen die Kurse mit Fachbeiträgen. KlimaDiskurs.NRW e.V. betreut das Projekt als Hub NRW seit 2021 in Nordrhein-Westfalen.

Das Bildungsprojekt wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Über KlimaDiskurs.NRW

Bei KlimaDiskurs.NRW ziehen Umwelt- und Verbraucherverbände, Verkehrsverbände und -clubs, Gewerkschaften, Kirchen, Kommunen und ihre Spitzenverbände, KMU, Großunternehmen und Verbände aus Industrie, Wohnungs-, Verkehrs-, Energie- und Finanzwirtschaft, Wissenschaft und viele andere bereits seit 2012 an einem Strang. Unterstützt wird die Arbeit insbesondere von der Deutschen Postcode Lotterie sowie der European Climate Foundation.

Der politisch unabhängige Verein bringt in verschiedenen Formaten vom kleinsten und höchst vertraulichen Rahmen bis zur öffentlichen Großveranstaltung die unterschiedlichsten Akteure zu den kontroversen Themen der Zeit in den Bereichen Energiewende, Transformation der Industrie, Verkehrswende, Gebäude und darüber hinaus sektorübergreifend an einen Tisch. Die aus seiner Mitte gebildeten Akteursinitiativen arbeiten kontinuierlich in fester Besetzung an besonders zentralen Themenbereichen und gehen mit gemeinsamen Perspektiven und Positionen den nächsten Schritt. Dabei liegt der Fokus des Vereins in Nordrhein-Westfalen, aber auch auf Bundes- und Europaebene mischt der Verein sich ein.

Kontakt: Luzie Cames | T 0211 828054 96 | luzie.cames@klimadiskurs-nrw.de

klima.fit

**wissen
wollen
wandeln**